

STADTZEITUNG | ONLINE

URL: <http://www.stadtzeitung.de/nachrichten/augsburg/Sympat-h-ische-Helfer-beim-Koe-Umbau;art478,1725>

Augsburg

Sympat(h)ische Helfer beim Kö-Umbau

Ehrenamtliche unterstützen während der Bauphase bei der Suche nach der richtigen Haltestelle

Sie sind nicht zu übersehen: Ausgestattet mit weißen Jacken samt entsprechender Aufschrift stehen sie an Verkehrsknotenpunkten in der Innenstadt: die SymPaten. Die ehrenamtlichen Helfer kümmern sich ab dem 20. März – wenn der Kö-Umbau startet – um die Fahrgäste und Besucher der Fuggerstadt.



Der Kö-Umbau steht in den Startlöchern. Für die Fahrgäste und Besucher der Stadt Augsburg stehen große Änderungen bevor. Wenn am 20. März das Gleisdreieck gesperrt wird, übernimmt der Moritzplatz für zwei Jahre den Job des Königsplatzes. 110 000 Menschen werden hier ein-, aus- und umsteigen – und müssen sich auf neue Fahrpläne, veränderte Haltestellen und neue Linienführungen einstellen. Das Ziel: „Dass bis 20. März jeder Bürger über den Ersatzplan informiert ist“, sagt Stadtwerke-

Geschäftsführer Norbert Walter auf der Internetseite von Projekt Augsburg City.

Der Kö-Umbau soll für die Fahrgäste und Besucher der Innenstadt so unkompliziert wie möglich gestaltet werden: Dafür wurden bereits sogenannte „Schlüsselfolder“ an die Bürger verschickt – Faltblätter, in denen die neuen Liniennetze und die Visionen des Umbaus vorgestellt wurden. Hier finden die Stadtwerk Kunden Antworten auf die wichtigsten Fragen rund um die Mobilität in Augsburg: Wie komme ich zum Hauptbahnhof? Sind die provisorischen Haltestellen barrierefrei? Wie lange gilt der Ersatzfahrplan?

Zusätzlich sind die sogenannten SymPaten im Einsatz: Ehrenamtliche Ansprechpartner zu allen Fragen rund um den Kö-Umbau. Was ändert sich bei meiner Linie? Bleiben die Haltestellen wo sie sind? An wen kann ich mich wenden, wenn ich Anliegen bezüglich des Umbaus habe? Rund 50 solcher sympat(h)ischen Helfer werden in Augsburg unterwegs sein. Es sind Studenten, Berufstätige und Rentner: Der älteste von ihnen, 77 Jahre alt, war bereits als SymPate während der Frauenfußball-Weltmeisterschaft im Einsatz. Der jüngste unter ihnen ist 19 Jahre alt.

Ab sofort fahren die Ehrenamtler in den Straßenbahnen der vom Umbau betroffenen Linien mit und verteilen Informationen über die anstehenden Maßnahmen und Ersatzfahrpläne. Ab dem 20. März trifft man sie dann in der Nähe wichtiger Verkehrsknotenpunkte in der Innenstadt an, zum Beispiel in der Bürgermeister-Fischerstraße, dem Moritzplatz und dem Hauptbahnhof.

Sabine Nölke-Schaufler vom Freiwilligenzentrum freut sich über das Engagement der SymPaten: „Ich finde es schön, wenn sich Bürger für ihre Stadt mitverantwortlich fühlen.“ Im Vorfeld wurden die Freiwilligen mit den Änderungen rund um die Umbaumaßnahmen vertraut gemacht und erhielten Schulungen in Kommunikation und im Konfliktmanagement. Die Freiwilligen stehen an Haltestellen bereit und beantworten individuelle Fragen zu den Ersatzfahrplänen. Denn die Augsburger werden sich an die neuen Wege erst gewöhnen müssen – rund zwei Jahre werden die Umbaumaßnahmen dauern. „Es ist in unser aller Sinne, dass der Übergang gut klappt“, sagt Nölke-Schaufler. Aber auch

wenn die SymPaten bei der Suche nach dem richtigen Weg von A nach B helfen, übernehmen sie aber nicht die Jobs der Stadtwerke. Nölke-Shaufler: „Es geht darum Detailfragen der Fahrgäste zu beantworten und sie buchstäblich an die Hand zu nehmen.“

Auch Dorothee Schäfer von den Stadtwerken begrüßt das Mitwirken der SymPaten: „Wir sind sehr froh über die Unterstützung.“ Die Umbauphase des Königsplatzes bedeutet eine große Umstellung für die Fahrgäste und Besucher Augsburgs. „Mit den SymPaten bekommen sie vorab schon Sicherheit.“ Die sympat(h)ischen Helfer werden bis 31. März in der Augsburger Innenstadt unterwegs sein.

Copyright 2011 © STADTZEITUNG Werbeverlag und Reisebüro GmbH & Co. KG